



DER CHARMANTE

Er kommt mit breiter Brust und wirkt ein wenig klobig. Klanglich aber entpuppt sich der Grado Opus 3 als geradezu anmutig, ohne Details und Dynamik zu vernachlässigen. ■ Von Lothar Brandt

Bei Grado liebt man Holz als Werkstoff. So kommt der neue Tonabnehmer Opus 3 mit deutlich breiterer Brust als bisher von den Amerikanern gewohnt, und der fast quaderförmige Korpus besteht aus Ahorn, genau wie der Nadelschutz und die gediegene Verpackung. Im Gehäuse steckt ein Moving-Iron-Generator, in dem sich ein Eisenstäbchen zwischen Magneten und Spulen bewegt und die Spannung induziert. Die kann der Käufer als High Output auf dem Niveau eher leiser MM-Systeme wählen oder als Low Output. Es gibt noch dazu auch eine Mono-Variante.

Alle sind extrem montagefreundlich mit ihren geraden Gehäusekanten – ideal zum Peilen – und den ins Gehäuse eingelassenen Schraubgewinden. Gut so, denn allzu viel Geschraube sollte man dem Holz nicht zumuten, sonst leiern die Gewinde aus. Generell gilt sowieso: nicht zu feste anziehen. Wir haben die „High Output“-Variante getestet, die

freilich mit Ausgangsspannungen um 6 Millivolt auch nicht gerade zu den Lauthälsen zählt. Wieder einmal zeigte sich, was gerade in solchen Fällen eine gute Phonostage ausmacht. Man kann sich glücklich schätzen, wenn die um 42 oder mehr Dezibel Gain schaffen bei Rauschabständen über 80 dB.

Wie die Gold Note PH 10, mit der das MI-System exzellent harmonierte. Überhaupt: Harmonie. Die stellte sich mit Lloyd Coles wunderschönen Pop-Weisen so schnell ein wie mit Gregor Hildens entspanntem Bluesrock. Die zarten Gespinste von Jakob Bro und seinen Mitstreitern entfalteten ihre breitgefächerte Anmut. Wenn zwischendurch Attacke gefordert war, hielt das Grado ganz entspannt mit und malte bei den „Bildern einer Ausstellung“ (alle Musikbeispiele siehe Vinyl-Teil) mit kräftigem Strich. Stimmen zählten zu den Paradeisziplinen. Das Grado Opus 3 entfaltete ein einnehmendes Wesen.

STECKBRIEF

	GRADO OPUS 3
Vertrieb	High Fidelity Studio Tel. 0821 37250
www.	high-fidelity-studio.de
Listenpreis	349 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Nadelträger/Schliff	Aluminium/elliptisch
Auflagekraft/empf. Arm	18 mN/mittel
Tiefenabtafstfähigkeit	90 µ
Hochtonverzerrungen	0,20 % (li); 0,14 % (re)
Ausgangsspannung (DIN)	6,14 mV (li); 5,31 % (re)
Impedanz/Induktivität	750 Ohm/67 mH
empf. An-/Abschluss	MM 47 kOhm
Gewicht (o. Schrauben)	9 g

AUDIOGRAMM

AUDIO 06/2021

➔ feinsinniger Abtaster ohne Schwächen ➔ braucht gute MM-Stufen mit sauberer Brillanz

Klang	79
Ausstattung	gut
Bedienung	überragend
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 79 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG SEHR GUT

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Die „Moving Iron“-Systeme von Grado spielen traditionell hochmusikalisch auf. Auch das Opus 3 entpuppt sich als Tipp für ausgeglichene Gemüter, die Wert auf eine charmante Darbietung legen, aber nicht in eine uncharmant teure MC-Vorstufe investieren wollen.

MESSLABOR

Die minimale Delle im Bereich zwischen 1 und 9 kHz gleicht das Opus 3 mit exzellenter Kanaltrennung aus: Im wichtigen Bereich zwischen 100 Hz und 5 kHz erreicht es über 30 dB in beide Richtungen. Abtafstfähigkeit und Verzerrungen liefern gute Werte, die Ausgangsspannung verlangt nach eher rauscharmen MM-Vorverstärkern.

